



Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2015

nach § 37x i.V. § 37y Nr. 3 WpHG
 MS Industrie AG, München (ISIN: DE0005855183)
 MS Industrie Gruppe mit EBITDA im 1. Quartal 2015
 in Höhe von **EUR 5,8 Mio. (+ 8,5 %)**

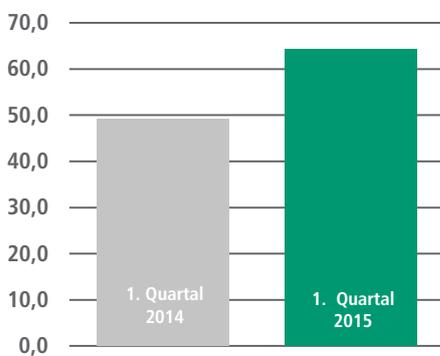
Kennzahlenüberblick 1. Quartal 2015 und Vorjahr

MS Industrie Gruppe,
 IFRS in Mio. EUR (EpS in EUR)

Konzernumsatz
 EBITDA
 EBIT
 EBT
 EAT
 EpS

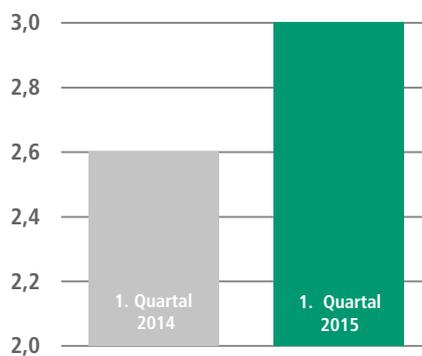
	1. Quartal 2014 (ungeprüft)	1. Quartal 2015 (ungeprüft)
Konzernumsatz	49,3	64,2
EBITDA	5,4	5,8
EBIT	2,6	3,0
EBT	1,1	1,9
EAT	0,8	1,1
EpS	0,03	0,04

Konzernumsatz in Mio. EUR



Operatives Ergebnis

vor Finanzergebnis & Steuern (EBIT) in Mio. EUR



München, den 13. Mai 2015

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter und Geschäftspartner,

die ersten 3 Monate des Jahres 2015 waren für die MS Industrie-Gruppe weiterhin durch eine überdurchschnittlich gute Umsatzentwicklung, sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch im Vergleich zum Plan geprägt. Dies trifft vor allem auf den US-Standort der Gruppe zu. Aber auch an den deutschen Standorten der Gruppe hat sich die Geschäftsentwicklung sowohl im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres als auch im Vergleich zum bereits ohnehin sehr guten 4. Quartal des Vorjahres weiter verbessert.

Die Stückzahlen der neuen Artikel im Sortiment haben sich weiter erhöht und der durchschnittliche Auftragsbestand im 1. Quartal 2015 ist erneut der bisher höchste in den letzten 5 Jahren. Bei den Getriebegehäusen und den „Klassik“-Baureihen (Kipphebel/Ventilbrücken/Ersatzteile) war das Geschäft im 1. Quartal zwar weiterhin auf verhältnismäßig niedrigem Niveau. Die neuen Artikel (Daimler, MAN, etc.) nach aktueller „EURO VI“-Norm (bzw. nach „EPA 10“-Norm in den USA) glichen dieses Delta im 1. Quartal durch stabile Umsätze und Auftragseingänge jedoch mehr als aus.

Die erfreuliche Marktentwicklung in den USA ging im 1. Quartal einher mit der weiteren Stärkung des USD-Kurses, die sich durch das hohe Umsatzvolumen in USA ebenfalls positiv auf das Gesamtergebnis der Gruppe auswirkt.

Die dynamische Entwicklung zeigt sich in den Kennzahlen zum 1. Quartal 2015 in einem entsprechenden Umsatz- und Ergebniswachstum. Sowohl im Bereich **Powertrain Technology Group**, auch kurz: „**PTG**“ oder „**Powertrain**“ (in den Vorjahren noch „Motorenteknik“), als auch insbesondere im Bereich **Ultrasonic Technology Group**, auch kurz: „**UTG**“ oder „**Ultrasonic**“ (in den Vorjahren noch „Schweißtechnik“), verlief die Umsatzentwicklung im 1. Quartal bei hoher Auslastung erneut sehr positiv. Per Ende des 1. Quartals liegen die Umsätze des Geschäftsfelds Powertrain um rund 37 % und die Umsätze des Geschäftsfelds Ultrasonic um rund 49 % über den anteiligen, durchschnittlichen Umsätzen des Vorjahres.

Die Ertragslage der MS Industrie Gruppe hat sich im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2015, sowohl im Vergleich zum 1. Quartal als auch im Vergleich zum 4. Quartal des Vorjahres, in Bezug auf die wesentlichen Ergebniskennzahlen, insbesondere das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** -, das Ergebnis vor Steuern - **EBT** -, das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - sowie das **Ergebnis pro Aktie** - „**EpS**“ („**Earnings per Share**“), **deutlich positiver** entwickelt.

Sowohl mit der Umsatzentwicklung des 1. Quartals als auch mit der operativen Entwicklung der verschiedenen Ergebnis-Ebenen sind wir deshalb wieder durchwegs sehr zufrieden.

Dies vor dem Hintergrund eines sich weiter erholenden europäischen Nutzfahrzeugmarktes mit einem Zulassungsanstieg von 13,3 % im 1. Quartal 2015 im Vergleich zum Vorjahresquartal (Anstieg der Zulassungen in Deutschland: 13,1 %) und von 20,7 % im März 2015 im Vergleich zum Vormonat, und damit dem größten Umsatzanstieg seit Dezember 2013 wie die aktuellste, periodische Auswertung, Stand: 28. April 2015, der „ACEA“ („Association des Constructeurs Européens d'Automobiles“), bestätigt. Der europäische Markt für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen hat sich europaweit mit einem Umsatzanstieg von 27,9 % im März 2015 im Vergleich zum Vormonat sogar noch besser entwickelt (Anstieg der Zulassungen in Deutschland: 3,9 %) (Quelle: „ACEA“).

Der US-amerikanische Markt für schwere LKW hat sich im 1. Quartal 2015 was die Umsätze betrifft, zwar leicht rückläufig entwickelt, wie sich z.B. aus den aktuellen Statistiken der „ACT“ („Americas Commercial Transportation Research, Co., LLC“) ablesen lässt („ACT“ ist ein renommierter, seit 1986 aktiver Anbieter von laufenden Statistiken und Marktanalysen zum US-amerikanischen Nutzfahrzeugmarkt). Jedoch gibt es laut einer „ACT“-Auswertung Anzeichen, dass sich der Markt seit Mitte 2014 von einem reinen Ersatzmarkt auf der Basis von bestehenden LKW-Flotten wieder hin zu einem Wachstumsmarkt im Hinblick auf LKW-Flottenerweiterungen entwickelt.

Im Vorfeld des insbesondere auf dem europäischen Markt in den nächsten Jahren erwarteten, weiteren Wachstums wird die Errichtung des neuen Produktionsgebäudes für den größten deutschen Produktionsstandort der Gruppe weiter mit Nachdruck vorangetrieben, welches vorrangig unter den Effizienzgesichtspunkten hinsichtlich Energie, Produktion und Logistik errichtet wird. Das neue Gebäude soll bis Ende 2015 bezugsfertig sein.

Die Eckdaten des 1. Quartals 2015 (Januar bis März 2015) stellen sich wie folgt dar:

Der **Gesamtumsatz** belief sich im 1. Quartal 2015 konsolidiert auf rund **Mio. EUR 64,2** (Vj. Mio. EUR 49,3), davon Mio. EUR 59,3 (Vj. Mio. EUR 43,8) aus der Konsolidierung der MS Spaichingen-Gruppe und liegt damit im 1. Quartal mit +30 % erneut deutlich über dem entsprechenden Vorjahresquartal.

Die Umsatzerlöse enthalten im 1. Quartal 2015 in Höhe von rund Mio. EUR 2,1 (Vj. Mio. EUR 0,0) Umsätze aus einem Immobilien-Fertigungsauftrag. Sie betreffen die Errichtung des im Bau befindlichen, neuen Produktionsgebäudes auf dem Grundstück in Trossingen-Schura durch die MS Spaichingen GmbH.

Die Umsatzerlöse enthalten im 1. Quartal 2015 ebenso wie im Vorjahr keine (wesentlichen) Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen oder Beteiligungen.

Im **Absatzmarkt USA/Kanada („NAFTA“)** wurden hierbei im 1. Quartal 2015 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt **Mio. EUR 27,9** (Vj. Mio. EUR 16,0) erzielt. Damit wurden im 1. Quartal 2015 rund **43,5 %** (Vj.: 32,5 %) der konsolidierten Gesamtumsätze der MS Industrie-Gruppe im nordamerikanischen Markt erzielt.

Die **Betriebsleistung** liegt inklusive der positiven Bestandsveränderungen in Höhe von rund Mio. EUR 0,6 (Vj. Mio. EUR 2,5) ebenfalls deutlich über Vorjahresniveau.

Die Ertragslage der MS Industrie Gruppe hat sich in den ersten 3 Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2015, im Vergleich zu den ersten 3 Monaten des Vorjahres, in Bezug auf die wesentlichen Ergebniskennzahlen, insbesondere das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** -, das Ergebnis vor Steuern - **EBT** -, das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - sowie das **Ergebnis pro Aktie** - „**EpS**“ („**Earnings per Share**“), erneut **deutlich positiver** entwickelt.

Es wurde ein Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** - in Höhe von rund **Mio. EUR 5,8** (Vj. Mio. EUR 5,4) erzielt, sowie ein operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** - von rund **Mio. EUR 3,0** (Vj. Mio. EUR 2,6).

In der Gruppe liegt das Ergebnis vor Steuern - **EBT** - bei rund **Mio. EUR 1,9** (Vj. Mio. EUR 1,1) und das Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen - **EAT** - im 1. Quartal 2015 bei rund **Mio. EUR 1,1** (Vj. Mio. EUR 0,8).

Die Differenz zwischen dem Ergebnis vor Steuern (EBT) und dem Ergebnis nach Steuern (EAT) beruht im 1. Quartal 2015 vor allem auf **latenten Steueraufwendungen** in Höhe von **Mio. EUR 0,8** (Vj. Mio. EUR 0,3), davon Mio. EUR 0,7 aus dem Verbrauch von latenten Steuerforderungen auf Verlustvorträge der Muttergesellschaft MS Industrie AG und der amerikanischen Konzerntochter der MS Spaichingen-Gruppe.

Die nicht aktivierten, aufwandswirksamen, **Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen** in der MS Spaichingen-Gruppe betragen im 1. Quartal 2015 in Summe **Mio. EUR 0,7** (Vj. Mio. EUR 1,0).

Das **Konzerngesamtergebnis** des 1. Quartals 2015 beträgt rund **Mio. EUR 3,5** (Vj. Mio. EUR 1,0). Die Differenz zwischen dem Ergebnis nach Steuern (EAT) und dem **Konzerngesamtergebnis nach Ertragsteuern** resultiert im 1. Quartal 2015 vor allem aus **erfolgsneutral erfassten Unterschieden aus Fremdwährungsumrechnung (EUR-USD)** in Höhe von insgesamt **Mio. EUR 2,6** (Vj. Mio. EUR 0,0).

Das den Gesellschaftern des Mutterunternehmens **MS Industrie AG** zurechenbare **Ergebnis pro Aktie** - „**EpS**“ („**Earnings per Share**“) - beläuft sich im 1. Quartal 2015 auf Basis des gewichteten Durchschnitts der bis zum 31. März 2015 ausgegebenen Stückaktien (durchschnittlich 29,8 Mio. Stückaktien) nach IAS 33 unverwässert und verwässert auf rund **EUR 0,04** (Vj.: unverwässert und verwässert: EUR 0,03 auf Basis von 29,8 Mio. Stückaktien).

Zum Stichtag 31. März 2015 belaufen sich die **liquiden Mittel** im Konzern auf **Mio. EUR 5,8** (31. Dezember 2014: Mio. EUR 3,5). Der **Finanzmittelfonds** beläuft sich zum 31. März 2015 auf **Mio. EUR 4,6** (31. Dezember 2014: Mio. EUR 2,6) und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um Mio. EUR 2,0 gestiegen. Der Anstieg des Finanzmittelfonds ist vor allem auf einen positiven Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit zurückzuführen, der die negativen Cash Flows aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit um insgesamt Mio. EUR 2,0 übersteigt.

Der **Nettoverschuldungsgrad** (Nettobankverbindlichkeiten/Eigenkapital) der Gruppe hat sich von 39,8 % zum Jahresende 2014 auf nunmehr **31,6 %** im 1. Quartal weiter deutlich reduziert. Dieser Trend sollte sich, wie geplant, über das ganze Jahr 2015 weiter fortsetzen.

Die **Eigenkapitalquote** im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2014 unverändert und beträgt bei einer um rund 7,4 % gestiegenen Bilanzsumme zum Zwischenbilanzstichtag unverändert rund **34,2 %** (31. Dezember 2014: 34,2 %). Die unveränderte Eigenkapitalquote ist, trotz deutlichen Anstiegs der Bilanzsumme, vor allem auf das positive Konzerngesamtergebnis zurückzuführen. Der Anstieg der Bilanzsumme ist in erster Linie auf einen stichtagsbedingten Working-Capital-Aufbau in der MS Spaichingen-Gruppe zurückzuführen. In absoluten Zahlen hat sich das **Konzerneigenkapital** um Mio. EUR 3,5 auf **Mio. EUR 50,7** (31. Dezember 2014: Mio. EUR 47,2) weiter erhöht.

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist plangemäß per 31. März 2015 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag weiter deutlich auf **1.015 festangestellte Mitarbeiter gestiegen** (31. Dezember 2014: 983 Mitarbeiter). Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in der MS Spaichingen-Gruppe ist von 746 Mitarbeitern per 31. Dezember 2014 auf 771 Mitarbeiter per 31. März 2015 ebenfalls weiter deutlich gestiegen.

Im 1. Quartal 2015 ergaben sich im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag 31. Dezember 2014 mit Ausnahme der Beteiligung der 100 %igen Konzerntochter Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld an der Gründung der **EMGR Beteiligungs GmbH**, Grünhain-Beierfeld mit einem Anteil von zunächst 100 % sowie der Gründung der „**EMGR EAD**“, Gabrovo, Bulgarien als 100 %ige Tochtergesellschaft der EMGR Beteiligungs GmbH sowie der

Gründung der **MS Enterprise Holding Ltda. i.G.**, Salto (Bundesstaat: Sao Paulo), Brasilien, als 100%ige Tochtergesellschaft der MS Enterprise Group GmbH, München und der MS Spaichingen GmbH Spaichingen keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der MS Industrie AG. Hintergrund und Zweck der Beteiligungsgründungen sind im Folgenden im Abschnitt „Kommentierungen“ ausführlich beschrieben. Die bereits im Geschäftsjahr 2014 gegründeten Vorrats(mantel-)gesellschaften MS Antriebstechnik UG (haftungsbeschränkt), i. G., Spaichingen und MS Ultraschalltechnik UG (haftungsbeschränkt), i. G., Spaichingen werden wieder liquidiert; an ihre Stelle treten die beiden neuen Vorrats(mantel-)gesellschaften **MS Powertrain Technologie UG (haftungsbeschränkt) i.G.**, Spaichingen und **MS Ultraschall Technologie UG (haftungsbeschränkt) i.G.**, Spaichingen.

Der Vorstand der MS Industrie AG hat - im Zusammenhang mit der von der Hauptversammlung vom 26. Juni 2012 erteilten Genehmigung der Verwendung von der Gesellschaft rückgekaufter, eigener Aktien - im März 2015 insgesamt 6.400 Stück in Vorjahren erworbene eigene Aktien mit einem Gesamtbuchwert von Mio. EUR 0,01 an zwei Geschäftsführer bzw. Mitarbeiter von zwei Tochterunternehmen übertragen.

Der Vorstand der MS Industrie AG hat am 20. Oktober 2014 beschlossen, ein Programm zum Rückkauf von Aktien der Gesellschaft durchzuführen. Grundlage für den Rückkauf bildet die Ermächtigung der Hauptversammlung vom 26. Juni 2012, bis zum 25. Juni 2017 eigene Aktien bis zu einem Anteil von 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Der Vorstand plant den Erwerb von insgesamt bis zu 200.000 Aktien (dies entspricht rund 0,67 % des heutigen Grundkapitals) bis zum 31. Dezember 2015. Im 1. Quartal wurden 22.000 Stück eigene Aktien mit einem Buchwert von Mio. EUR 0,08 zurückgekauft. Insgesamt wurden bis zum Veröffentlichungszeitpunkt im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 71.500 Stück eigene Aktien mit einem Buchwert von Mio. EUR 0,24 zurückgekauft. Die eigenen Aktien können zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken, insbesondere für bestehende und künftige Mitarbeiter-Beteiligungsprogramme und/oder als Gegenleistung im Rahmen der Beteiligung an Unternehmen, verwendet werden.

Zum 31. März 2015 befanden sich insgesamt 176.600 Stück eigene Aktien mit einem Gesamtbuchwert von Mio. EUR 0,32 im Bestand der MS Industrie-Gruppe (31. Dezember 2014: 161.000 Stück im Gesamtbuchwert von Mio. EUR 0,25). Der Bestand zum 31. März 2015 entspricht damit rund 0,59 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Die Gesellschaft hält zum Veröffentlichungszeitpunkt 187.600 Stück, davon 154.600 Stück bereits in Vorjahren erworbene eigene Aktien. Das entspricht rund 0,63 % des Grundkapitals der Gesellschaft.

Kommentierung und aktueller Geschäftsverlauf zum 1. Quartal 2015:

Die **MS Industrie AG** plant, im Konzern für das Gesamtjahr 2015 eine deutliche Steigerung des Konzern-Umsatzes um rund 10 % bis 15 % auf knapp Mio. EUR 250 zu erreichen. Es wird nach heutigem Stand davon ausgegangen, dass dieses Ziel deutlich erreicht wird. Für das gesamte Geschäftsjahr 2015 wird im Konzern eine deutliche Steigerung der wesentlichsten Ergebniskennzahlen EBITDA, EBIT, EBT, der EBIT-Marge sowie des Ergebnisses je Aktie aus dem laufenden Geschäft (ohne Sondereinflüsse) und damit auch ein deutlicher Anstieg des Konzerneigenkapitals erwartet.

Voraussetzung hierfür ist eine mindestens gleichbleibende Konjunktur im europäischen und US-amerikanischen Markt. Die operative Ergebnislage lässt hierzu im 1. Quartal und in der ersten Hälfte des 2. Quartals klare und eindeutige Signale erkennen und der Vorstand ist deshalb, auf das Gesamtjahr 2015 bezogen, trotz der unverändert schwer einzuschätzenden weltweiten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, vorsichtig optimistisch.

Das **1. Quartal** des laufenden Geschäftsjahres 2015 (Januar bis März) sowie die **ersten 6 Wochen des 2. Quartals 2015** waren dabei vor allem durch folgende Ereignisse geprägt:

Im Bereich **„PTG – Diesel“** sind durch die neue Abgasnorm „EURO VI“, die seit Anfang 2014 wirksam ist, unverändert starke Wachstumsimpulse spürbar. Der US-Nutzfahrzeugmarkt präsentiert sich weiterhin auf positivem Wachstumskurs, da unverändert ein sehr hoher Nachholbedarf an Investitionen durch die Kaufzurückhaltung der vergangenen Jahre zu verzeichnen ist. Gesamthaft lässt sich in diesem Sektor erneut feststellen, dass trotz anhaltendem Druck auf die Zulieferbranche, nach wie vor eine uneingeschränkt hohe Nachfrage der Nutz- und Sonderfahrzeughersteller nach geeigneten und hochqualifizierten Bearbeitungskompetenzen vorherrscht. Die bereits seit 2010 vorgeschriebene Abgasnorm „EPA 10“ im US-amerikanischen Nutzfahrzeugmarkt wird durch die neuen Motorenbaureihen unserer Kunden vollständig erfüllt. MS erwartet dadurch in den nächsten Jahren eine weitere Belebung der dortigen Marktaktivitäten.

Im 1. Quartal 2015 haben sich die sog. „Class 8“-Sales im NAFTA-Raum - also die Umsätze mit schweren LKW in Nordamerika - sehr positiv entwickelt. Laut aktuellen Marktstudien wird dies in 2015 weiterhin so bleiben. Hauptgründe dafür sind die allgemein positive Wirtschaftsentwicklung in den USA und die guten Konjunkturaussichten. Um dem seit 2014 rückläufigen Trend im Bereich Getriebegehäuse und Kleinteile (sog. „Klassik“-Baureihen) entgegen zu wirken, wurden im 1. Quartal gezielte Vertriebsaktivitäten gestartet. Alle Standorte sind jedoch voll ausgelastet.

Im Bereich – „**UTG – Sondermaschinen**“ ist die Auftragslage der MS Spaichingen-Gruppe („MS“) weiterhin gut. Die Verpackungsmaschinenindustrie als Zielgruppe des - gemessen an Umsatz und Mitarbeiterzahl anteilig noch kleinsten - Bereichs „**UTG – Systeme & Komponenten**“ der MS Spaichingen-Gruppe erfährt durch den zunehmenden Anteil an Kunststoffverpackungen in allen Lebensbereichen und vieler neuer Entwicklungen weltweit weiter überproportionale Zuwachsraten. Durch stringente Fortführung der Innovationsstrategie in diesem Bereich konnten in den letzten Geschäftsjahren mehrere neue Produkte mit Alleinstellungsmerkmalen entwickelt und auf den Markt gebracht werden. Auch wenn der Auftragseingang im 1. Quartal 2015 speziell auf dem inländischen Absatzmarkt noch etwas verhalten war, werden in diesem hochinnovativen Produktbereich von MS weiterhin überproportional hohe Wachstumsraten erwartet. Die Tendenz bei den Auftragseingängen zeigt jedenfalls unverändert deutlich nach oben. Zusätzlich wurden weitere gezielte Entwicklungs- und Vertriebsaktivitäten gestartet. In den USA hat sich der Auftragseingang im 1. Quartal sehr positiv entwickelt, die US-Division ist mit Aufträgen im Bereich UTG voll ausgelastet.

Am 2. April 2015 wurde die MS Spaichingen-Gruppe im Rahmen des jährlichen Unternehmensratings von der Creditreform Rating AG für das Jahr 2015 erneut mit dem Ratingergebnis „BBB-/Ausblick positiv“, und damit wie im Vorjahr unverändert im „Investment-Grade“-Bereich zertifiziert.

Um dem weiteren Wachstum am Hauptstandort der Gesellschaft gerecht zu werden, hat sich die MS Spaichingen GmbH bereits in 2014 dazu entschlossen, einen Neubau mit Produktions- und Verwaltungsgebäuden in der Nachbargemeinde Trossingen-Schura (Landkreis Tuttlingen/Baden-Württemberg) zu errichten. Insbesondere im Bereich Powertrain sind am derzeitigen Standort aus produktionswirtschaftlichen Gesichtspunkten und unter den bestehenden räumlichen und logistischen Gegebenheiten Effizienz- und Wachstumssteigerungen nur noch eingeschränkt möglich. Der Neubaukomplex wird in mehreren, voneinander unabhängigen, Bauabschnitten erstellt, wobei im ersten Schritt das Geschäftsfeld Powertrain mit rund 18.000 qm Nutzfläche in ein neues Gebäude überführt werden soll. Der Bezugszeitraum für den ersten Bauabschnitt ist unverändert für Anfang 2016 eingeplant. In Abhängigkeit von den weiteren konjunkturellen Entwicklungen sollen im Rahmen des zweiten Bauabschnitts der Bereich UTG und die Verwaltung an den neuen Standort verlegt werden; dieser Schritt ist aus heutiger Sicht für 2017 geplant. Neben den genannten wirtschaftlichen und logistischen Vorteilen, möchte die Gesellschaft auch aus energetischen- und umwelttechnischen Gesichtspunkten ein Gebäudeareal errichten, welches in punkto Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Unabhängigkeit Akzente setzen soll.

Die Anschaffungskosten des ersten Bauabschnitts werden sich nach aktuellem Stand auf unter Mio. EUR 30 belaufen. Als Finanzierungsmodell wurde für den Großteil des ersten Bauabschnitts ein langfristiges, auf eine Laufzeit von 15 Jahren ausgelegtes, „off balance sheet“-Leasingmodell gewählt. Die Hochbauarbeiten sind derzeit in vollem Gange.

Das geplante Investitionsvolumen 2015 liegt in der MS Spaichingen-Gruppe (ohne Neubau Trossingen) bei insgesamt rund Mio. EUR 12,0, davon entfallen rund Mio. EUR 8,2 auf den Standort Spaichingen, Mio. EUR 3,0 auf den Standort Zittau sowie rund Mio. EUR 0,8 auf den Standort USA. Bis Ende März 2015 wurde hiervon bereits ein geplantes Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt Mio. EUR 4,9 realisiert.

In 2015 bereits fest gebuchte Messetermine sind: Im Bereich UTG - die „Fakuma“, in Friedrichshafen vom 13.-17. Oktober 2015 sowie - im Bereich „UTG-Verpackungssysteme“ - die bedeutenden Fachmessen „FachPack“, in Nürnberg vom 29. September bis 01. Oktober 2015 und „PackExpo“, in Las Vegas/Nevada/USA vom 28.-30. September 2015.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 10. März 2015 wurde die **MS Enterprise Holding Ltda. i.G.**, Salto (Bundesstaat: Sao Paulo), Brasilien, als neue 100 %ige Tochtergesellschaft der MS Enterprise Group GmbH, München (99%) und der MS Spaichingen GmbH (1%), gegründet, die die bestehenden Vertriebsaktivitäten der MS Spaichingen-Gruppe in Brasilien unterstützen und weiter vorantreiben soll. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 9. April 2015. Die Kapitaleinzahlung ist bisher noch nicht erfolgt.

Die **Elektromotorenwerk Grünhain GmbH**, Grünhain-Beierfeld, („EMGR“) ist im Bereich „**Powertrain – Elektro**“ aktiv. Sie ist erfolgreicher Hersteller kundenspezifischer Elektromotoren in unterschiedlichen Bauweisen sowie verwandter Produkte. EMGR bereitet derzeit den Einstieg in den Markt der kundenspezifischen Elektromotoren für Zwei- und Dreiräder (Cargo-Bereich / Elektromobilität) vor. Dazu ist nach einer erfolgreich verlaufenen Prototypenserie in 2013/2014 ab Herbst 2015 nun in Deutschland der Anlauf der Serienproduktion geplant. Die EMGR agiert hier mit bestehenden und neuen Kooperationspartnern und ist daher unabhängig. In konsequenter Fortführung der Entwicklungsvorhaben der Vorjahre (neue effizientere Antriebstechnik für Industrie und Elektromobilität) entwickelt sich EMGR zunehmend zum Systemanbieter. Dazu wird das Produktprogramm um Getriebe und Steuerungen erweitert. Die Geschäftsleitung der EMGR geht vor allem aufgrund des guten Elektromotorengeschäfts im 1. Quartal nach einer Umsatzsteigerung im Vorjahr, von einem nochmals deutlich positiveren Geschäftsverlauf in 2015 mit weiter steigendem Umsatz aus. Trotz aufgrund „Mindestlohngesetzgebung“ deutlich gestiegener, jedoch in der Jahresplanung bereits berücksichtigter höherer Personalkosten erwarten wir ebenso wieder ein positives Jahresergebnis, was sich so auch bereits im 1. Quartal 2015 manifestiert.

Die EMGR plant darüber hinaus auf der Basis ihres stabilen, breiten Kundenkreises, ihr Wachstum durch die Verstärkung der Vertriebsaktivitäten im europäischen Ausland zu forcieren. Das Marktpotential für kundenspezifische Qualitätsmotoren wird in weiteren Industriesegmenten, auch in Kooperation mit anderen Herstellern, geprüft. Am 29. Januar 2015 wurde zu diesem Zweck die **EMGR Beteiligungs GmbH**, Grünhain-Beierfeld, als neue, derzeit noch 100 %ige Tochtergesellschaft der EMGR und zukünftig geplantes Joint-Venture der EMGR mit einem europäischen Kranhersteller gegründet (kurzfristig geplanter Kapitalanteil zunächst 24,9 %; im zweiten Schritt über eine Optionsvereinbarung bis zu 35 %). Diese Neugründung soll die geplanten Produktionsaktivitäten der EMGR in Bulgarien vorantreiben. Mit Gesellschaftsvertrag vom 18. März 2015 ist in der Folge die Gründung der neuen Konzerntochter **„EMGR EAD“**, Gabrovo, Bulgarien als 100 %ige Tochtergesellschaft der EMGR Beteiligungs GmbH erfolgt. Die Handelsregistereintragung der neuen bulgarischen Tochtergesellschaft erfolgte am 14. April 2015. In der neuen – als operative Einheit vorgesehenen – Tochtergesellschaft sollen ab Mitte 2015 neben allgemeinen Elektromotoren für die Industrie auch spezielle, konische Motoren und Laufkatzenantriebe für die Kranindustrie gefertigt werden.

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf derzeitigen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Unsicherheiten und Risiken, die durch die MS Industrie AG nicht beeinflusst werden können. Sollten derartige Unsicherheiten oder Risiken eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MS Industrie AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MS Industrie AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Zwischenmitteilung anzupassen. Weder die MS Industrie AG oder ein mit der MS Industrie AG verbundenes Unternehmen noch Vorstände, Geschäftsführer, Aufsichtsratsmitglieder, Angestellte oder Berater der Gesellschaft, noch andere Personen übernehmen ausdrücklich oder konkludent Zusicherungen oder Gewährleistungen für die Vollständigkeit der in dieser Zwischenmitteilung enthaltenen Daten. Weder die MS Industrie AG oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen noch eine vorgenannte Person soll in irgendeiner Art haftbar sein für jedwede Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch dieser Zwischenmitteilung entstehen. Mögliche Fehler oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Gewährleistungsansprüche, weder in Bezug auf indirekte oder direkte Schäden noch auf Folgeschäden. Obwohl jegliche erforderliche Sorgfalt angewandt wurde, um sicherzustellen, dass die oben dargestellten Fakten korrekt sowie die hierin dargestellten Ansichten fair und angemessen sind, ist dieser Zwischenbericht selektiver Natur. Wenn Informationen und Statistiken aus externen Quellen zitiert werden, sind diese Informationen und Statistiken nicht dahingehend zu interpretieren, dass sie von der Gesellschaft korrekt übernommen oder bestätigt wurden. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der MS Industrie AG dar.

Die **MS Industrie AG**, München, ist eine börsennotierte Industriegruppe mit den beiden strategischen Kernbereichen der **Antriebstechnik („Powertrain Technology Group“)** und der **Ultraschalltechnik („Ultrasonic Technology Group“)**. Im Rahmen ihrer Wachstumsstrategie konzentriert sich die MS Industrie AG auf Mehrheitsbeteiligungen an profitablen Unternehmen mit hohem Wertsteigerungspotenzial im Mittelstand in den beiden genannten Bereichen.

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

Brienner Straße 7

80333 München

Tel.: +49. 89. 20 500 900 Fax: +49. 89. 20 500 999

Mail: info@ms-industrie.ag Internet: www.ms-industrie.ag